

Landesarchiv Berlin

A Rep. 263

Berliner Stadtgüter GmbH (bis 1949)

Findbuch

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	III
1. Geschäftsleitung	1
2. Personalverwaltung	1
3. Finanzverwaltung	2
4. Grundstücksverwaltung	4
5. Bewirtschaftung der Güter	7
Firmenindex	11
Ortsindex	11
Personenindex	11
Sachindex	11

Vorwort

1. Behördengeschichte

Seit 1920 plante der Magistrat die Neuorganisierung der Deputation für die Kanalisationswerke und Güter Berlins. So sollten zum einen die Kanalisationswerke von den Gütern getrennt mit der Tiefbauverwaltung vereint werden und zum anderen eine Deputation für Güter und Forsten gebildet werden. Am 19. Oktober 1922 wurde auf Beschluß des Magistrats die „Berliner Stadtgüter GmbH“ gebildet, eine öffentlich rechtliche Gesellschaft, deren einziger Gesellschafter die Stadt Berlin war. Am 25. April 1923 wurde diese GmbH handelsgerichtlich eingetragen. Zu den Aufgaben gehörte es, die Abwässer der Stadt auf den Rieselfelder zu verteilen und die Rieselfelder und andere landwirtschaftliche Flächen für die Nahrungsmittelerzeugung zu verwenden.

Am 5. April 1935 beschloß der Oberbürgermeister Dr. Sahm die Berliner Stadtgüter GmbH und andere Gesellschaften in Eigenbetriebe umzuwandeln. Die Berliner Stadtgüter waren damit seit dem 1. Juli 1935 ein Eigenbetrieb der Stadt Berlin, deren Bewirtschaftung nach einer Betriebssatzung vom 21. Januar 1938 erfolgte. Die oberste Leitung hatte der Oberbürgermeister, der die ihm obliegende Aufsicht einen Beigeordneten übertragen konnte. Dieser Eigenbetrieb übernahm die Betriebsführung der stadteigenen Güter und deren Nebenbetriebe zur landwirtschaftlichen Nutzung.

Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges nahm der Eigenbetrieb seine Arbeit bis zur Spaltung der Stadt 1948 wieder auf. Als zuständiges Dezernat war für die Berliner Stadtgüter von Mai bis Oktober 1945 das Haupternährungsamt und bis Dezember 1948 die Stadtkämmerei tätig.

Mit der Spaltung 1948 gingen an die Westberliner Stadtverwaltung die Güter Britz, Carolinenhöhe und Marienfelde über, wo in der Folgezeit die Aufsicht über die Stadtgüter durch die Senatsverwaltung Wirtschaft und Ernährung wahrgenommen wurde. Die meisten Stadtgüter lagen jedoch im Ostteil der Stadt Berlin bzw. in Brandenburg, wo neben der aufsichtsführenden Behörde, der Magistratsabteilung Städtische Betriebe, auch eine Verwaltungsbehörde, die Vereinigung Volkseigener Güter (VVG) eingerichtet wurde. Durch die Überführung der Berliner Stadtgüter in Volkseigentum erfolgte auch ihre Umbenennung in Volkseigene Güter (VEG). Die Stadtgüterverwaltung wurde vom Magistrat von Groß-Berlin auf seiner Sitzung vom 23. Juni 1949 aufgelöst.

Die Akten der Berliner Stadtgüter GmbH wurden 1953 von der Vereinigung Volkseigener Güter (VVG) an das Stadtarchiv Berlin übergeben.

2. Bestandsbeschreibung

Die Akten beinhalten zum einen Grundstücksangelegenheiten (Grenzverhandlungen, Rieselgütern, Stadtrandsiedlung in Malchow, Nutzungs- und Pachtverträge in Buch, Flächenverzeichnisse, Bodenreform bei den städtischen Gütern) und zum anderen Finanzangelegenheiten (Bilanzen, Jahresabschlüsse, Bestandsaufnahmen der Güter, Prüfungsberichte). Aus der unmittelbaren Kriegszeit sind Akten zu Personalangelegenheiten (Löhne und Gehälter, Einberufungen) und Schadensmeldungen nach Luftangriffen überliefert. Akten betreffend die Bewirtschaftung der Güter (wie Feldbestellung, Verteilung der Abwassermengen, Leihpferde, Feldversuche, Fischerei, Futtersilos, Brennereien) runden die Überlieferung des Bestandes ab.

Der Bestand umfaßt 70 AE (2,10 lfm) mit einer Laufzeit von 1885 - 1952. Über ein Findbuch und eine Datenbank kann auf die Akten zugegriffen werden.

Weitere Akten der Berliner Stadtgüter GmbH sind im Bestand Magistrat von Berlin - Kanal- und Güterdeputation (A Rep. 006) überliefert, allerdings ist eine Neuordnung dieser Akten momentan nicht geplant.

3. Korrespondierende Bestände

LAB A Rep. 006 Magistrat von Berlin, Kanal- und Güterdeputation
LAB B Rep. 176 Berliner Stadtgüter
LAB C Rep. 112-01 Magistratsabteilung Volkseigene Güter
LAB C Rep. 771 Vereinigung Volkseigener Güter
LAB C Rep. 772 Volkseigene Güter A-Z

4. Literatur

Betriebssatzung für die Berliner Stadtgüter, Berlin 1938.-

Kretschmann, Hans-Joachim: Entwicklung, Bewirtschaftung und Bedeutung der Berliner Stadtgüter, Berlin 1930.-

Ruths, Heinrich: 50 Jahre Berliner Stadtgüter, Berlin 1928.

August 2004

Kerstin Böttcher

1. Geschäftsleitung

A Rep. 263 Nr. 54 1930 - 1948

Um- und Neubau des Feuerwachgebäudes der Freiwilligen Feuerwehr Falkenberg

Darin: Pläne.

Indexnummer: 1

A Rep. 263 Nr. 5 1935 - 1947

Rechtsstreit mit dem Landwirt August Walter aus Schönerlinde bei Buch

Enthält: Pachtvertrag.- Zwangseinziehung der Pachtschuld.

Indexnummer: 2

A Rep. 263 Nr. 6 1943 - 1945

Meldungen über Schäden nach Luftangriffen

Indexnummer: 3

A Rep. 263 Nr. 17 1945 - 1946

Bodenreform bei den städtischen Gütern

Indexnummer: 4

2. Personalverwaltung

A Rep. 263 Nr. 12 1941

Gehälter für Beamte ab 1. April 1941

Indexnummer: 5

A Rep. 263 Nr. 10 1942 - 1944

Abgeführte Sozialbeiträge und Steuern

Indexnummer: 6

A Rep. 263 Nr. 11 1942 - 1945

Vergütungen ab 1. April 1942

Enth. u. a.: Wohngeld.- Verpflegungsgeld.- Kriegsaushilfen.

Indexnummer: 7

A Rep. 263 Nr. 13 1943 - 1945

Einberufene A - Z (Beamte, Angestellte und Arbeiter der Hauptstelle)

Indexnummer: 8

3. Finanzverwaltung

A Rep. 263 Nr. 26 1919 - 1952

Notte-Beiträge der Güter Deutsch-Wusterhausen und Selchow
Indexnummer: 9

A Rep. 263 Nr. 40 1944

Jahresabschlüsse für die Jahre 1941-1942 und 1942-1943 (ab dem 30. Juni 1942 bis zum 30. Juni 1944)
Indexnummer: 10

A Rep. 263 Nr. 9 1944 - 1946

Unterlagen zu den Jahresabschlüssen 1944/1945 und 1945/1946
Enth. u. a. : Kassenprotokolle.- Kontoauszüge.
Indexnummer: 11

A Rep. 263 Nr. 30 1945 - 1946

Bericht für das 10. und 11. Geschäftsjahr vom 1. Juli 1944 bis zum 30. Juni 1946
Indexnummer: 12

A Rep. 263 Nr. 27 1946

Wirtschafts- und Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 1945 - 1946
Indexnummer: 13

A Rep. 263 Nr. 28 1946 - 1948

Wirtschafts- und Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 1946 - 1947
Indexnummer: 14

A Rep. 263 Nr. 43 1947

Geschäftsabschlüsse für die Zeit vom 1. Juli 1944 bis 30. Juni 1947
Indexnummer: 15

A Rep. 263 Nr. 41 1947

Jahresabschlüsse zum 30. Juni 1946 der Gutsverwaltungen Sputendorf, Carolinenhöhe und Friedrichsfelde
Indexnummer: 16

A Rep. 263 Nr. 42 1948

Geschäftsabschluß der Gutsverwaltung Friedrichsfelde für die Zeit vom 1. April 1946 bis 31. Dezember 1947

Indexnummer: 24

A Rep. 263 Nr. 51 1948

Jahresabschlüsse der Gutsverwaltungen zum 30. Juni 1947

Enthält: Albertshof.- Birkholz.- Blankenfelde.- Boddinsfelde.- Britz.- Buch.- Carolinenhöhe.- Deutsch Wusterhausen.- Falkenberg.- Hellersdorf.

Band 2

Indexnummer: 25

A Rep. 263 Nr. 52 1948

Jahresabschlüsse der Gutsverwaltungen zum 30. Juni 1947

Enthält: Hobrechtsfelde.- Joachimshof.- Klein Ziethen.- Lanke.- Malchow.- Marienfelde.- Osdorf.- Pramsdorf.

Band 3

Indexnummer: 26

A Rep. 263 Nr. 53 1948 - 1949

Jahresabschlüsse der Gutsverwaltungen zum 30. Juni 1947

Enthält: Ribbeckshorst.- Selchow.- Siethen.- Sputendorf.- Stolpe.- Wansdorf.

Band 4

Indexnummer: 27

A Rep. 263 Nr. 45 1949

Geschäftsabschluß 1948 - 1949

Indexnummer: 28

A Rep. 263 Nr. 50 1949

Jahresabschlüsse zum 30. Juni 1947

Enthält: Hauptstelle und Pachtgüter.- Milchwirtschaftsbetrieb Weißensee.- Fleischwerk Hobrechtsfelde.

Band 1

Indexnummer: 29

4. Grundstücksverwaltung

A Rep. 263 Nr. 55 1885 - 1942

Meßunterlagen - Rieselgüter

Enthält: Malchow.- Wartenberg.

Darin: Pläne.

Indexnummer: 30

A Rep. 263 Nr. 39 1935 - 1949

Flächenverzeichnis

Indexnummer: 45

A Rep. 263 Nr. 62 1937 - 1959

Nutzung des Geländes zum Kiesabbau durch die Berlin-Blankenfelder Kies- und Mörtelwerke GmbH

Enthält: Rechnungen.- Pacht- und Wegenutzungsgebühren.

Indexnummer: 46

A Rep. 263 Nr. 67 1939 - 1949

Verkauf von Grundstücken in Friedrichsfelde durch Sigismund von Treskow an die Deutsche Reichsbahn

Enthält auch: Wirtschaftsprüfungsbericht zur treuhänderischen Verwaltung des Sigismund von Treskow'schen Nachlasses.

Indexnummer: 47

A Rep. 263 Nr. 58 1940 - 1943

Erwerb von Gelände am Bahndamm in Biesdorf / Kaulsdorf durch die Deutsche Reichsbahn

Indexnummer: 48

A Rep. 263 Nr. 68 1941 - 1942

Verkauf des Gutes Hönow

Enthält auch: Verträge zum Tausch von Grundstücken des Fritz Dotti.

Indexnummer: 49

A Rep. 263 Nr. 69 1949

Schlag- und Flächenverzeichnis des Rieselgutes Berlin-Blankenfelde

Indexnummer: 50

5. Bewirtschaftung der Güter

A Rep. 263 Nr. 25 1921 - 1924

Futtersilos

Darin nur: Druckschriften.

Indexnummer: 51

A Rep. 263 Nr. 35 1933 - 1942

Brennerei auf dem Gut Selchow

Enth. u. a.: Vollmacht.- Übernahmegelder.- Schadensfälle.- Revisionen.

Indexnummer: 52

Firmenindex

Berlin-Blankenfelder Kies- und Mörtelwerke GmbH Nr. 41; 46
 Deutsche Reichsbahn Nr. 47 - 48
 Firma Gebr. Bock
 - Feuerwerkerei Nr. 37
 Fleischwerk Hobrechtsfelde Nr. 20; 29
 Milchwirtschaftsbetrieb Weißensee Nr. 20; 29
 Niles-Siedlungsgesellschaft mbH Nr. 39
 VEB Pyrotechnische Fabriken Nr. 37

Ortsindex

Ahrensfelde Nr. 33
 Albertshof Nr. 17; 25; 55
 Biesdorf Nr. 34; 43
 Birkholz Nr. 17; 25
 Blankenburg Nr. 35
 Blankenfelde Nr. 17; 25; 37; 41; 46; 50
 Boddinsfelde Nr. 17; 25
 Brennereien Nr. 53
 Britz Nr. 17; 25
 Buch Nr. 17; 25; 63
 Carolinenhöhe Nr. 16; 25
 Deutsch Wusterhausen Nr. 9; 17; 25
 Falkenberg Nr. 1; 17; 25
 Falkenhöhe Nr. 39
Friedrichsfelde Nr. 16; 24; 47
 Großbeeren Nr. 17
 Hellersdorf Nr. 17; 25; 31
 Hobrechtsfelde Nr. 18; 20; 26; 29
 Hohenschönhausen Nr. 35
 Hönow Nr. 18; 31; 49
 Joachimshof Nr. 18; 26
 Kaulsdorf Nr. 31
 Klein Ziethen Nr. 18; 26
 Lanke Nr. 18; 26; 53
 Malchow Nr. 18; 26; 30
 Marienfelde Nr. 18; 26
 Münchehofe Nr. 31
 Osdorf Nr. 18; 26; 57
 Pramsdorf Nr. 26
 Ribbeckshorst Nr. 18; 27
 Schmetzdorf Nr. 19
 Schöneiche Nr. 19
 Schönerlinde Nr. 19
 Selchow Nr. 9; 18; 27; 52
 Siethen Nr. 18; 27; 60
 Sputendorf Nr. 16; 27
 Stahnsdorf Nr. 57
 Stolpe Nr. 19; 27; 59
 Tasdorf Nr. 19; 31; 40
 Vogelsdorf Nr. 31; 40
 Wansdorf Nr. 19; 27; 56
 Wartenberg Nr. 30; 42
 Weißensee Nr. 20; 29; 35
 Werben Nr. 19

Personenindex

Dotti, Fritz Nr. 49
 Münchehofe, Georg Nr. 42
 Treskow, Heinrich von Nr. 38
 Treskow, Sigismund von Nr. 47
 Walter, August Nr. 2

Sachindex

Abwasser Nr. 57; 62
 Bodenreform Nr. 4
 Brennereien Nr. 52; 54 - 56; 59 - 60
 Fische Nr. 58
 Freiwillige Feuerwehr Falkenberg Nr. 1
 Gut Albertshof Nr. 17; 25; 55
 Gut Biesdorf Nr. 34; 43
 Gut Birkholz Nr. 17; 25
 Gut Blankenfelde Nr. 17; 25; 50
 Gut Boddinsfelde Nr. 17; 25
 Gut Britz Nr. 17; 25
 Gut Buch Nr. 17; 25; 63
 Gut Carolinenhöhe Nr. 16; 25
 Gut Deutsch Wusterhausen Nr. 9; 17; 25
 Gut Falkenberg Nr. 17; 25
Gut Friedrichsfelde Nr. 16; 24
 Gut Großbeeren Nr. 17
 Gut Hellersdorf Nr. 17; 25
 Gut Hobrechtsfelde Nr. 18; 26
 Gut Hönow Nr. 18; 49
 Gut Joachimshof Nr. 18; 26
 Gut Klein Ziethen Nr. 18; 26
 Gut Lanke Nr. 18; 26; 53
 Gut Malchow Nr. 18; 26; 39; 42
 Gut Marienfelde Nr. 18; 26
 Gut Münchehofe Nr. 38
 Gut Osdorf Nr. 18; 26
 Gut Pramsdorf Nr. 26
 Gut Ribbeckshorst Nr. 18; 27
 Gut Schmetzdorf Nr. 19
 Gut Schöneiche Nr. 19
 Gut Schönerlinde Nr. 19
 Gut Selchow Nr. 9; 18; 27; 52
 Gut Siethen Nr. 18; 27; 60
 Gut Sputendorf Nr. 16; 27
 Gut Stolpe Nr. 19; 27; 59
 Gut Tasdorf Nr. 19; 40
 Gut Wansdorf Nr. 19; 27; 56
 Gut Werben Nr. 19
 Karpfen Nr. 58
 Kriegsgefangene Nr. 41
 Kriegsschäden Nr. 3
 Luftangriffe Nr. 3
 Pferde Nr. 64; 70
 Rittergut Vogelsdorf Nr. 40
 Teichbewirtschaftung Nr. 58